Albert C. Barnes und die Barnes Foundation

Albert Coombs Barnes (1872-1951) war ein amerikanischer Arzt, Chemiker, Pharmazeut und leidenschaftlicher Kunstsammler, der mit seiner einzigartigen Sammlung und innovativen Bildungsphilosophie die Kunstwelt nachhaltig prägte.

Barnes wurde 1872 in Arbeiterviertel einem von Philadelphia geboren. Nach seinem Medizinstudium entschied er sich für eine Karriere in pharmazeutischen Forschung und reiste nach Deutschland, um an renommierten Universitäten zu studieren. Dort traf er den Chemiker Hermann Hille, mit dem er das Antiseptikum Argyrol entwickelte. Dieses Medikament wurde ein enormer kommerzieller Erfolg und legte den finanziellen



Vincent van Gogh (1853-1890). Der Postbote Joseph Roulin. Barnes Foundation.



Albert C. Barnes (1872-1951) um 1940. Foto Carl van Vechten. Library of Congress.

Grundstein für Barnes' spätere Kunstsammlung und philanthropische Aktivitäten.

Mehr als ein Kunstsammler – auch Pädagoge

Mit seinem neu erworbenen Reichtum begann Barnes, seine Leidenschaft für Kunst zu verfolgen. Ungewöhnlich für seine Zeit, hängte er Gemälde in seiner Argyrol-Fabrik auf und ermutigte seine Angestellten, sich mit Kunst auseinanderzusetzen und darüber zu diskutieren. Diese frühen Experimente in der Kunstvermittlung sollten seine spätere Bildungsphilosophie massgeblich beeinflussen.

1922 gründete Barnes die Barnes Foundation als gemeinnützige Bildungseinrichtung. Die Stiftung wird auch zu einem Zentrum für Kunsterziehung.

«Kunst muss für alle zugänglich sein»

Barnes' Vision war es, Kunst für alle zugänglich zu machen, unabhängig von sozialem Status oder Bildungshintergrund.

Eindrückliche Sammlung von Modernen

Die Barnes-Sammlung entwickelte sich zu einer der bedeutendsten Kollektionen moderner Kunst. Sie umfasst schier unglaubliche 181 (!) Renoirs, 69 Cézannes und 59 Matisses, dazu zahlreiche Picassos, van Goghs usw.

Nach Barnes' Tod 1951 geriet die Stiftung in finanzielle Schwierigkeiten. In den 1990er Jahren kam es zu Kontroversen um die Verwaltung der Sammlung.

2012 zog die Barnes Foundation trotz heftiger Debatten und entgegen Barnes' ursprünglichem Testament von Merion in ein **neues Gebäude in Philadelphia** um.

Heute setzt die Barnes Foundation ihre Mission fort, **Kunst und Bildung zu verbinden**. Sie bietet Kurse an, die auf Barnes' ursprünglichem Lehrplan basieren, ergänzt durch zeitgenössische kunsthistorische Methoden.



Eines von 181 (!) Werken von Pierre Auguste Renoir (1841-1919): Die Familie des Künstlers. Barnes Foundation.